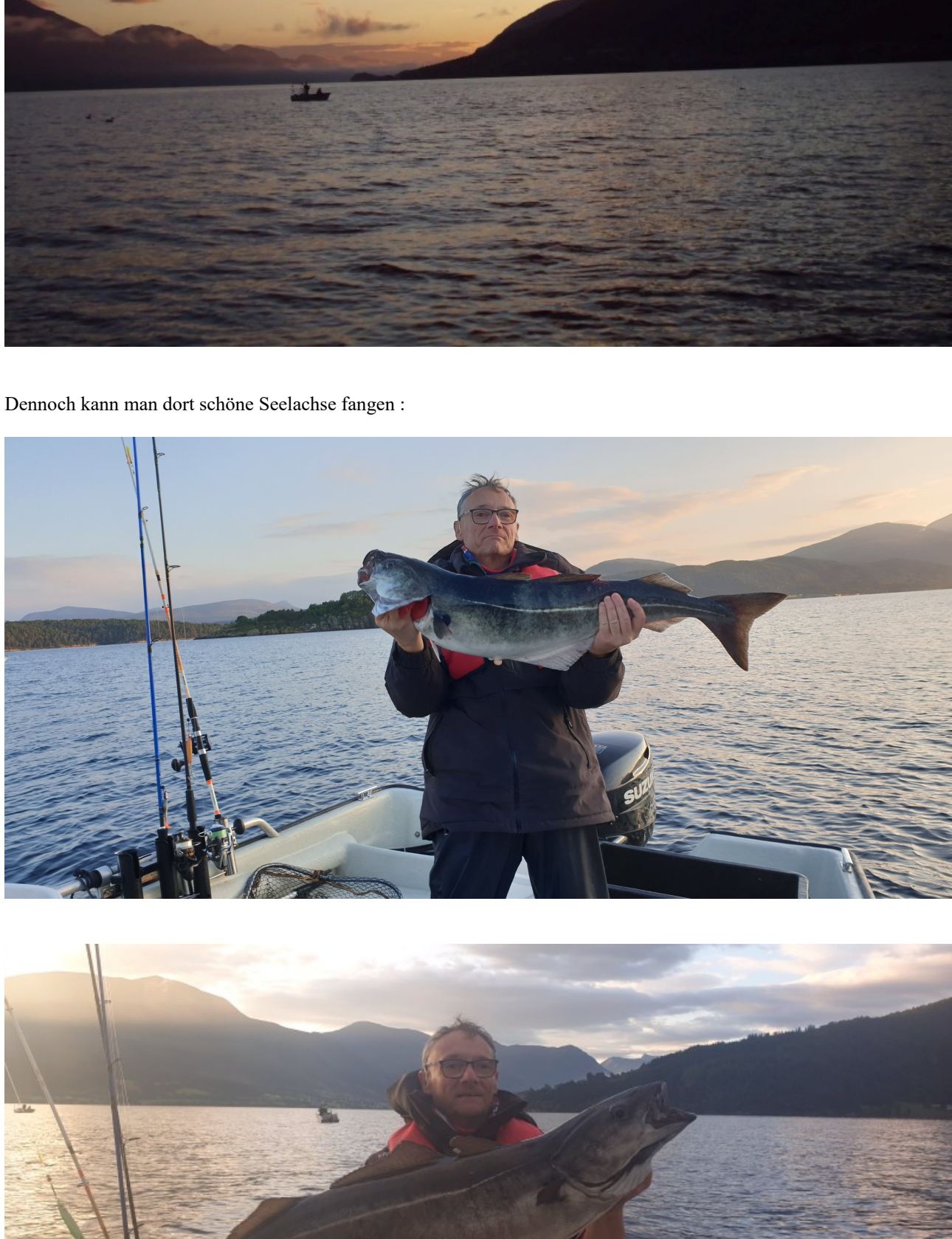
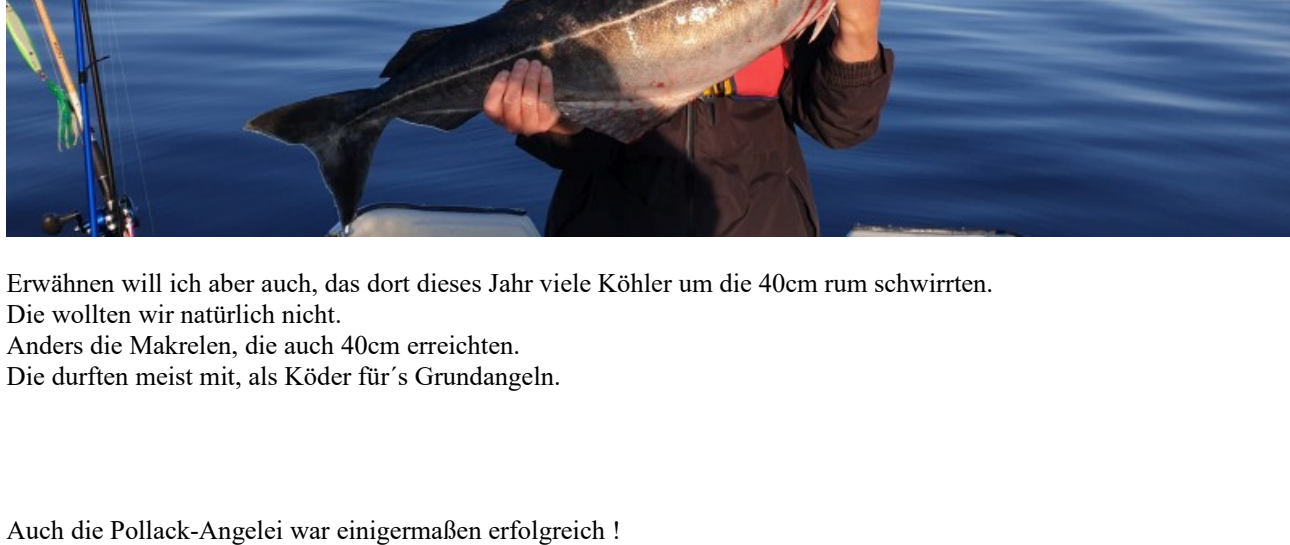
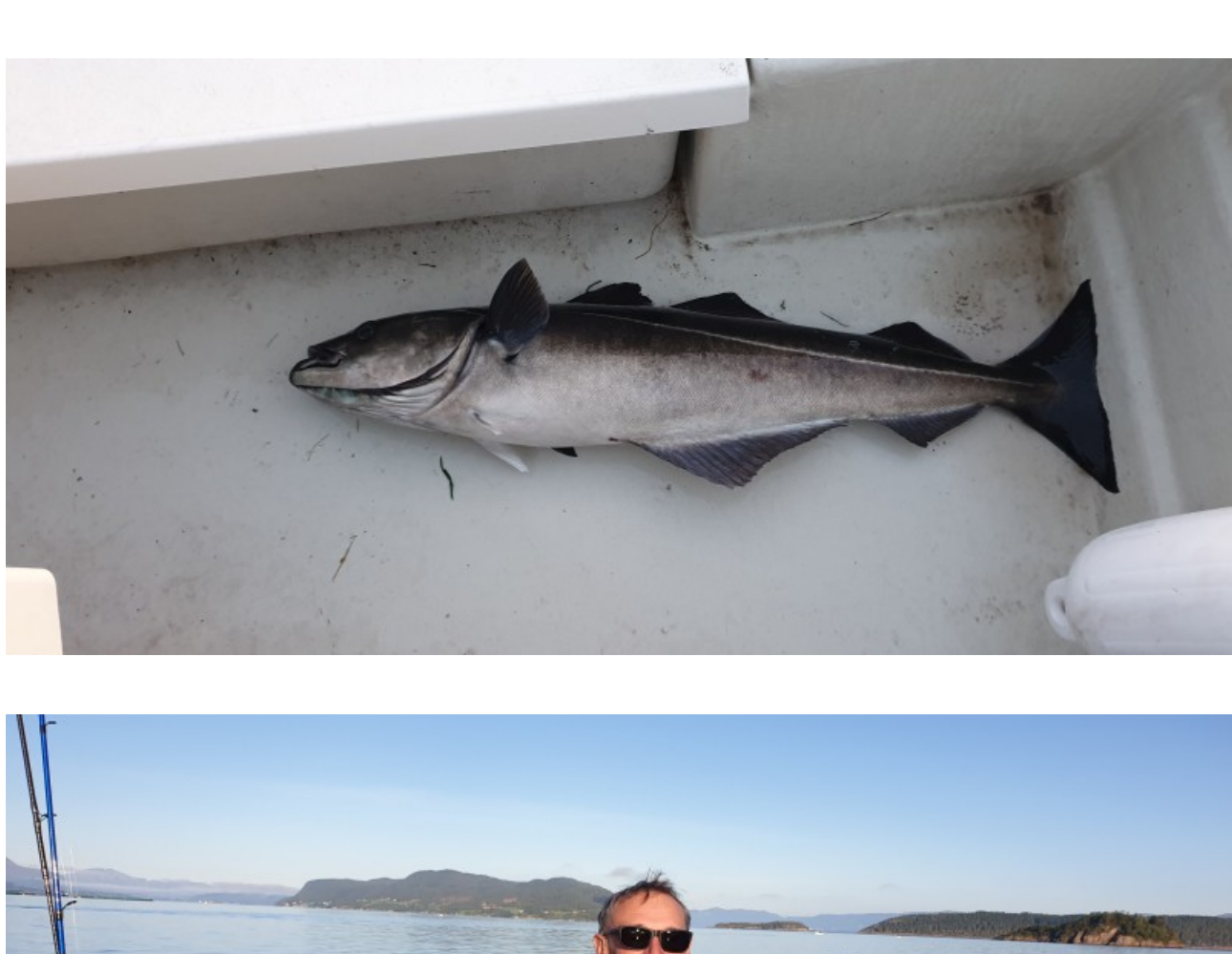


Ende August ging es für zwei Wochen an den Romsdalfjord auf den Saltjelnes-Campingplatz. Die Anreise erfolgte mit der Fähre von Kiel nach Göteborg und einer Zwischenübernachtung in der Toftmo Turiststasjon nahe Dombås. Die angepeilten Zielfische waren Seelachs, Pollack und Sehecht. Mit dem Sehecht hat es leider gar nicht geklappt. Ein einziges Exemplar konnte ich während der Zeit erwischen ! ?? Dafür gab es aber eine faustdicke Überraschung !

In der Regel haben wir große Seelachse früh morgens ab Sonnenaufgang bis maximal 3 Stunden danach bei der Insel Hestholmen Ausgang Rödvenfjord gefangen. Ich bezeichne das da immer als Seelachszirkus ! Weil sich da in der Frühe immer allerhand Boote tummeln und es da zu geht wie im Zirkus !

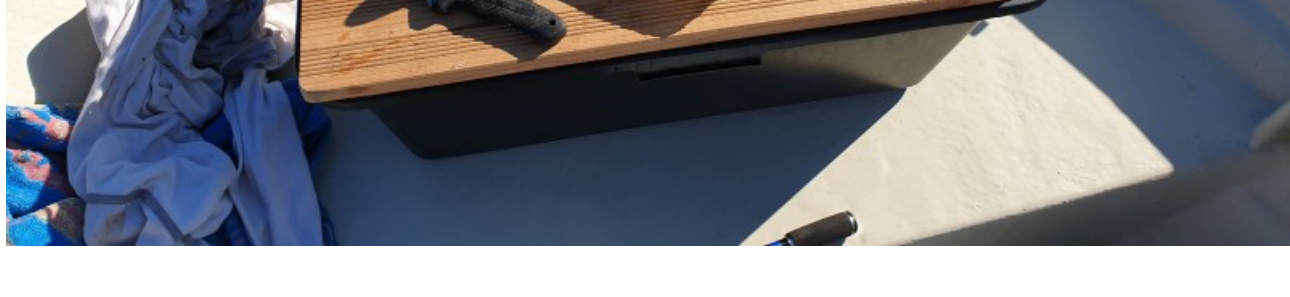
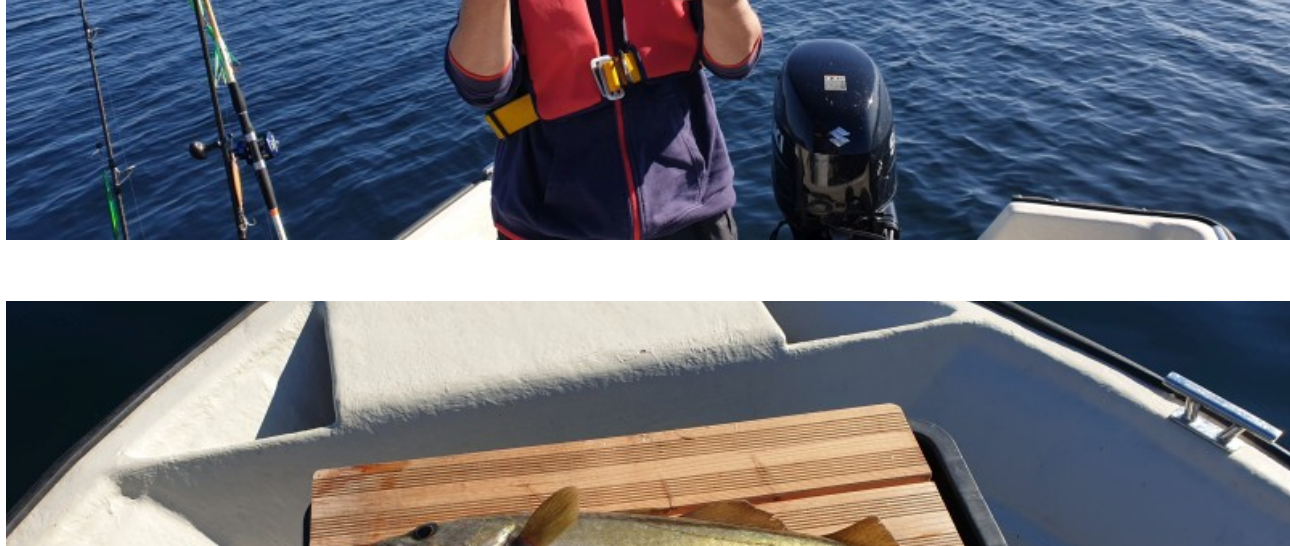
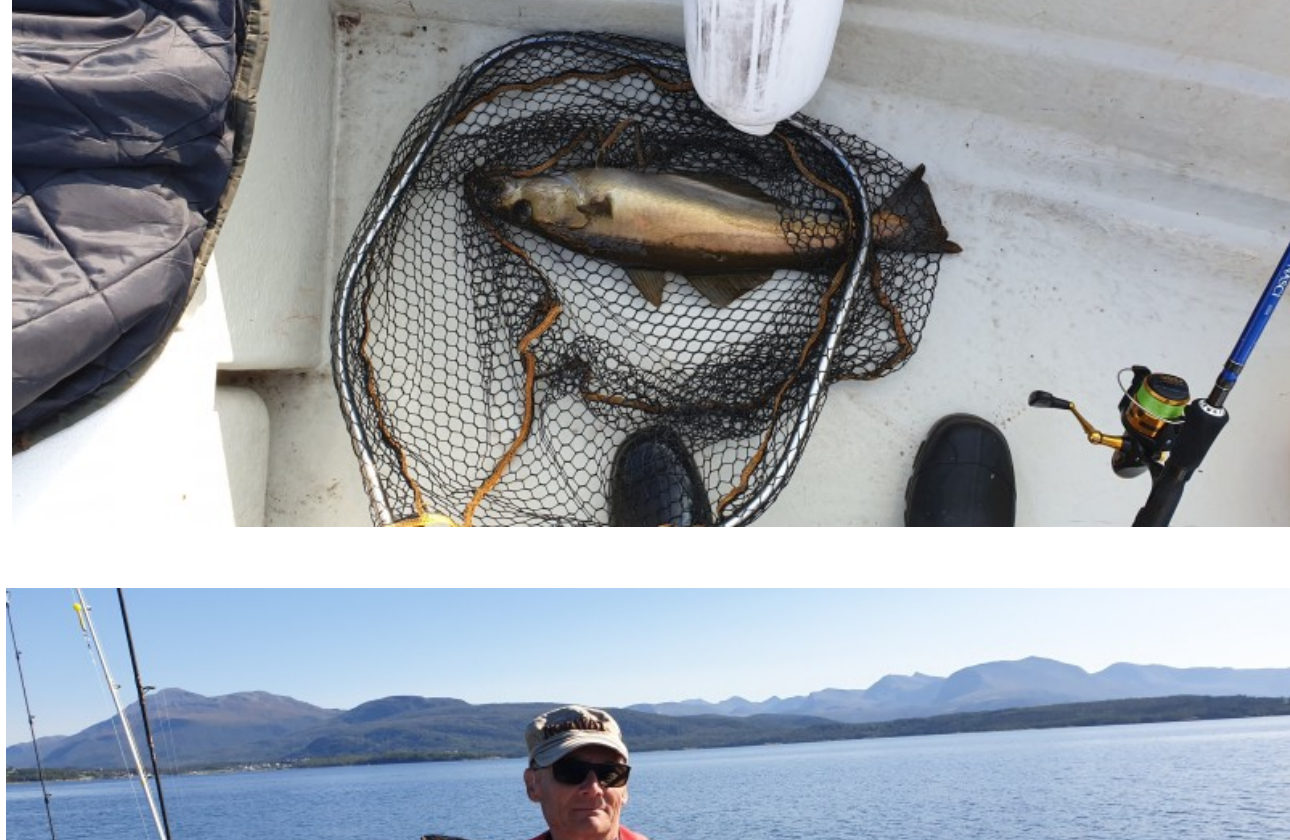


Dennoch kann man dort schöne Seelachse fangen :



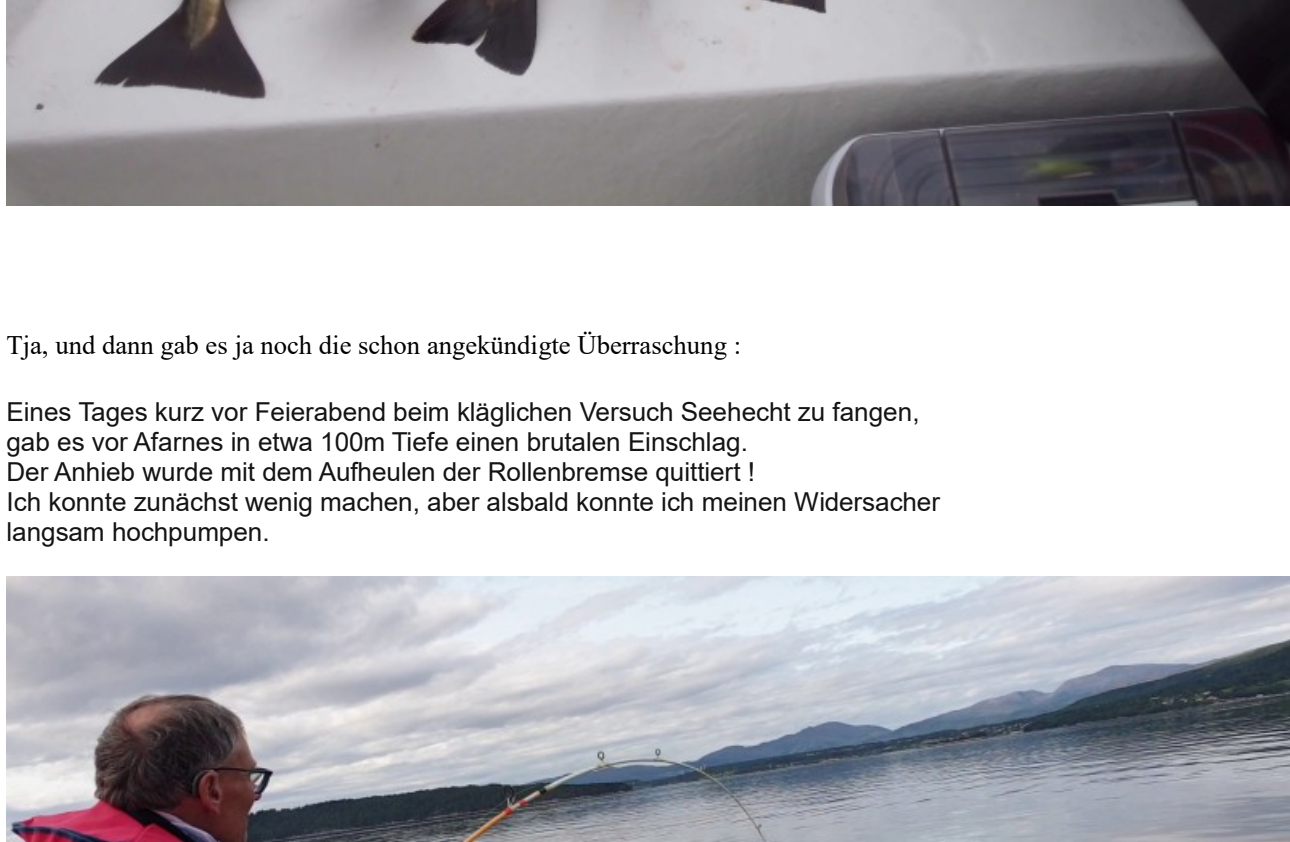
Erwähnen will ich aber auch, das dort dieses Jahr viele Köhler um die 40cm rum schwirrten. Die wollten wir natürlich nicht. Anders die Makrelen, die auch 40cm erreichten. Die durften meist mit, als Köder für's Grundangeln.

Auch die Pollack-Angelt war einigermaßen erfolgreich ! Dazu suchten wir Flachwassergebiete auf und angelten mit 10cm langen Gummifischen an 16g Jigköpfen in Wassertiefen zwischen 15 und 40m.



Tja, und dann gab es ja noch die schon angekündigte Überraschung :

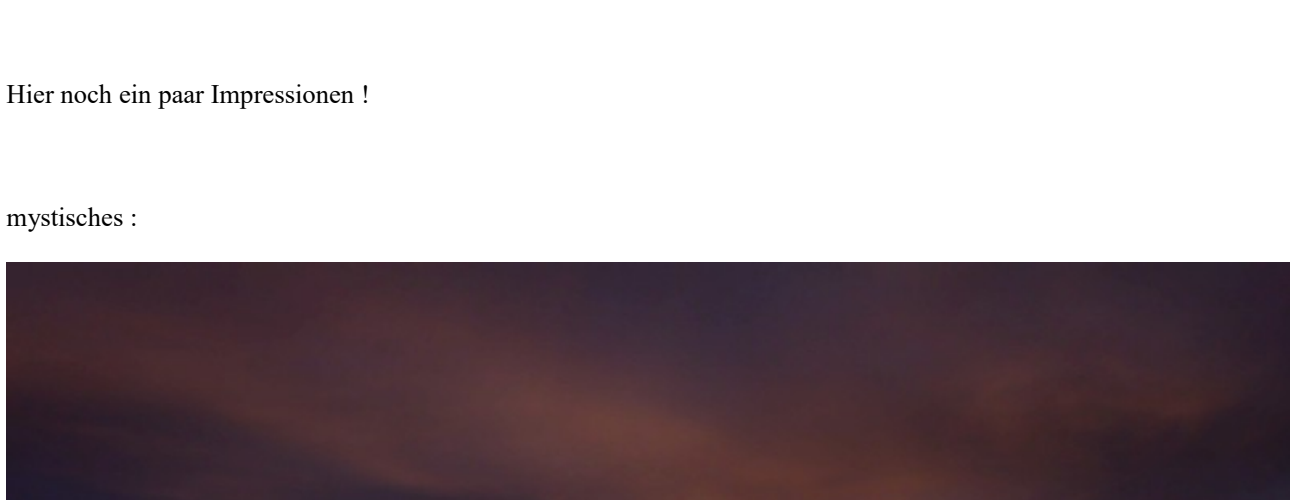
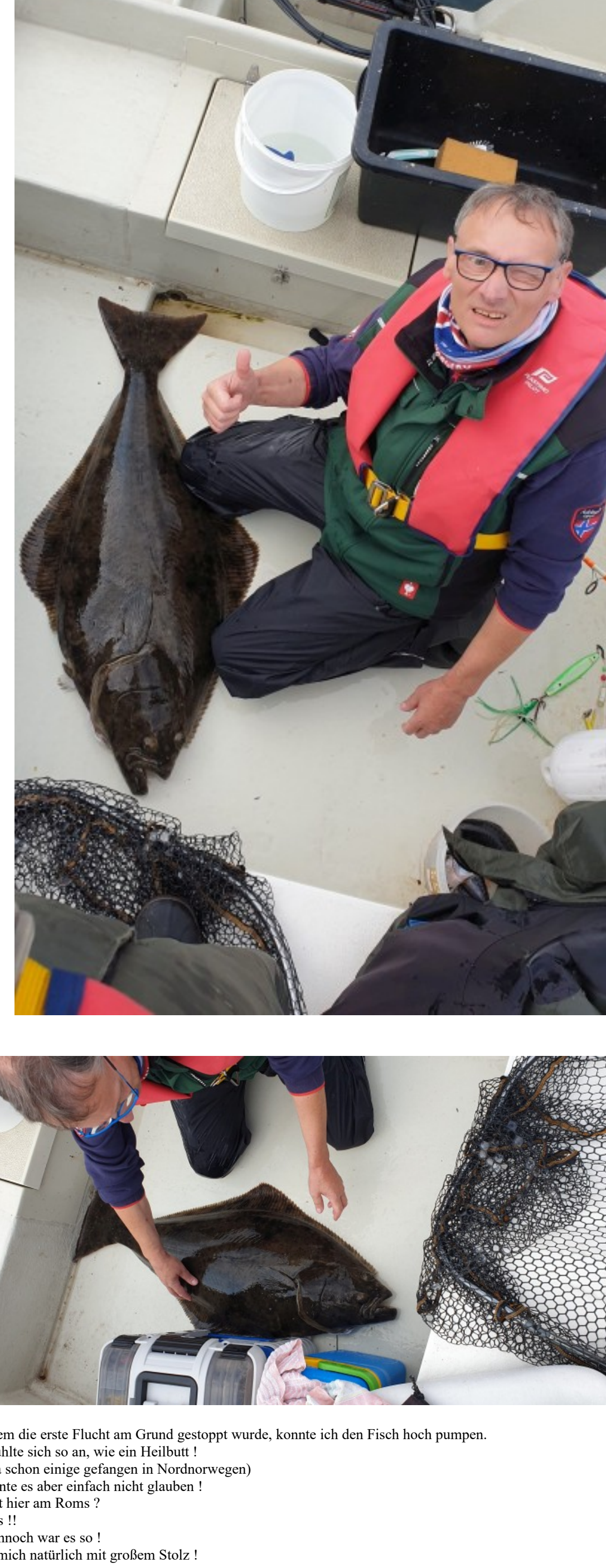
Eines Tages kurz vor Feierabend beim kläglichen Versuch Sehecht zu fangen, gab es vor Afarnes in etwa 100m Tiefe einen brutalen Einschlag. Der Anhieb wurde mit dem Aufheulen der Rollenbremse quittiert ! Ich konnte zunächst wenig machen, aber alsbald konnte ich meinen Widersacher langsam hochpumpen.



Auf halber Strecke entschloß sich der Fisch allerdings ersma wieder Richtung Grund zu ziehen. Erneut konnte ich ihn stoppen und nach oben pumpen.



Es kam was kommen mußte, der Heilbutt kam in Sicht und an die Oberfläche. Tja, wir hatten zum Landen unserer Fische nur einen Kescher an Bord. Der erste Versuch den Butt da hinein zu bugsieren, ging natürlich in die Hose. Und der Butt tauchte ca. 50m ab. Da ich ja nix mehr groß vorhatte heute, pumpte ich den Fisch erneut an die Oberfläche. Und wieder gelang es nicht ihn zu kesschern ! Somit wieder hochpumpen, diesmal aber nur noch 10m ! Und jetzt schaffen wir es ihn in den Kescher zu bekommen und gemeinsam wuppten wir das Viech ins Boot !!!!! Mein Freudenschrei wird wohl noch wochenlang durch die Täler von Møre og Romsdal hallen ! Wie schwer ist der Bürsche ? Keine Ahnung, natürlich haben wir keine Waage dabei ! (geschätzt 10kg !! ??) Aber immerhin ein Maßband !! 1m zeigte dieses Paar Fotos und ganz schnell zurück ins Wasser mit ihm



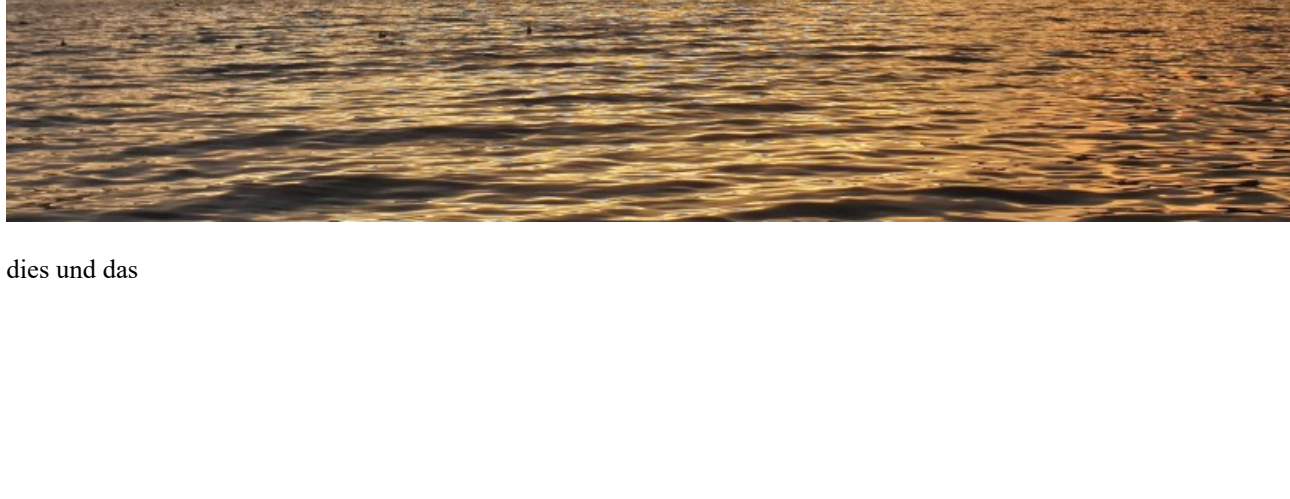
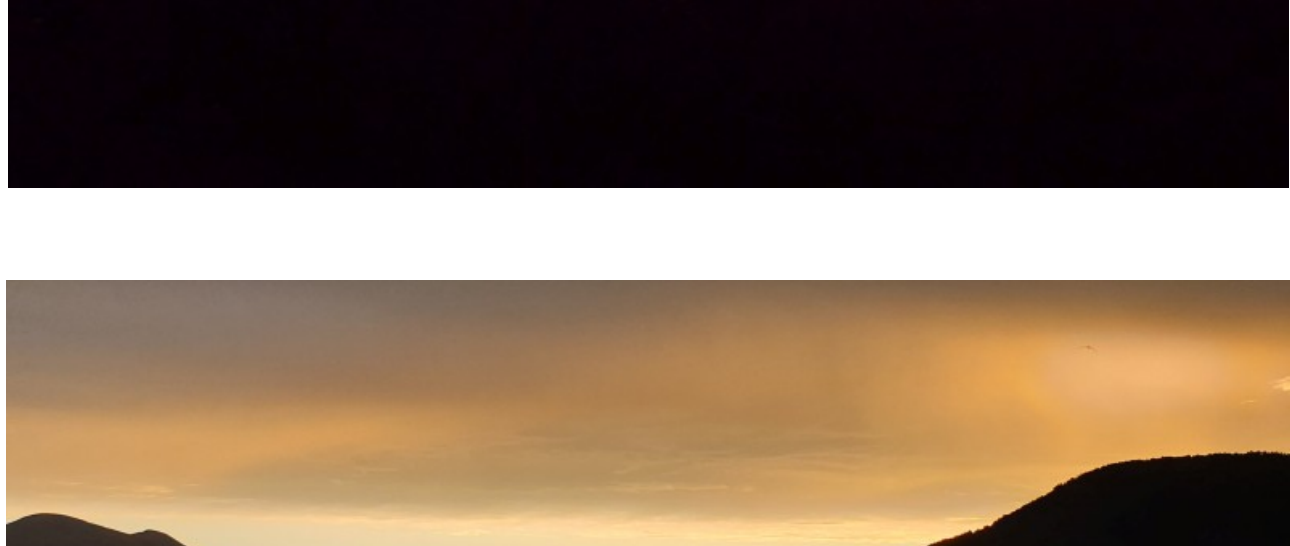
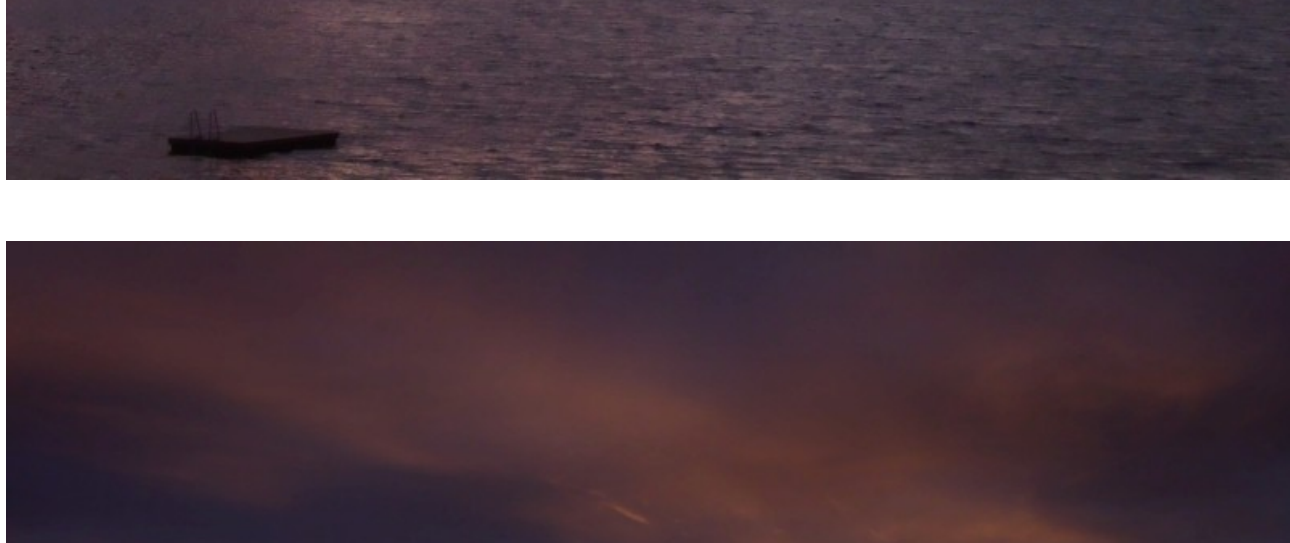
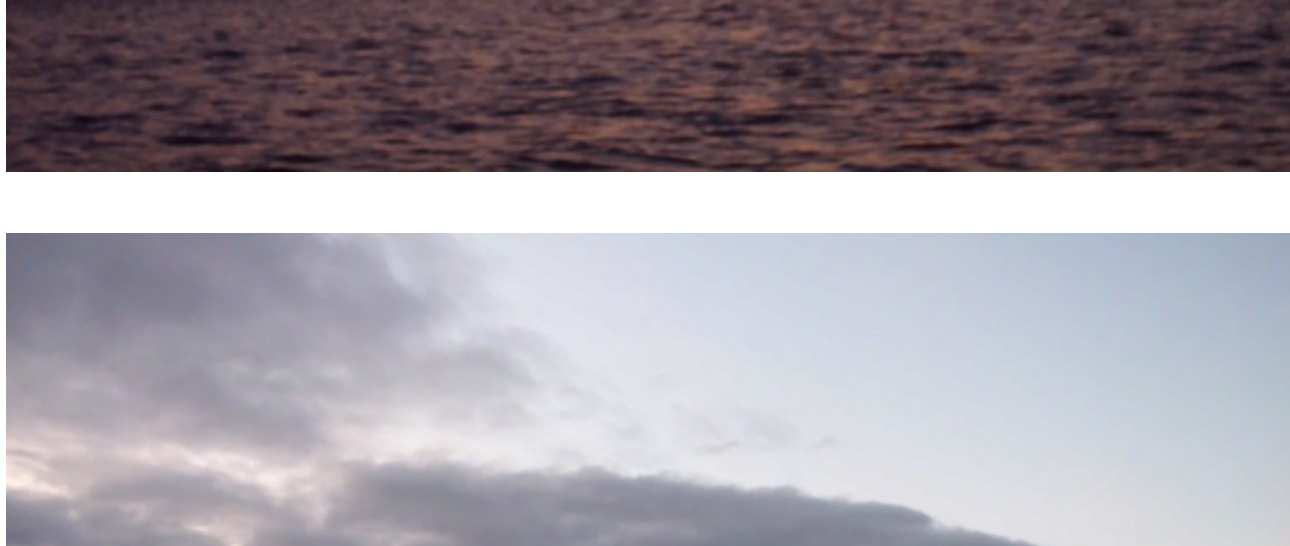
Nach dem die erste Flucht am Grund gestoppt wurde, konnte ich den Fisch hoch pumpen. Alles fühlte sich so an, wie ein Heilbutt ! (habe ja schon einige gefangen in Nordnorwegen) Ich konnte es aber einfach nicht glauben ! Heilbutt hier am Roms ? Niemals !! Und dennoch war es so ! Erfüllt mich natürlich mit großem Stolz !

Hier noch ein paar Impressionen !

mystisches :



The morning-sun is rising – it's kissing the day !!



dies und das

